

Herford ist „Fairtrade-Stadt“

Lob von vielen Seiten für die Initiatoren der Aktion

■ **Herford** (jm). Ein Teilnehmer hatte bei der Feierstunde im Rathaus sogar Tränen in den Augen. Herford ist jetzt offiziell eine „Fairtrade-Stadt“. In ausreichend vielen Geschäften und Restaurants gibt es fair gehandelte Waren wie Kaffee oder Schokolade zu kaufen. Hinter der Aktion in Herford steht eine Gruppe engagierter Privatleute. Allen voran Wolfgang Petri, der bei all dem Lob feuchte Augen bekam.

Petri, Sprecher der Steuerungsgruppe, sollte bei der Verleihung im Ratsaal ein paar Worte sprechen. Vorher hatte Bürgermeister Bruno Wollbrink (SPD) Petris Einsatz als „unglaublich“ gelobt, wobei er das „bürgerschaftliche Engagement“ generell hervorhob. Als Petri das Mikro ergriff, überkam ihn kurz die Emotionen. „Ich freue mich sehr, dass wir das erreicht haben.“

Herford ist die 250. Stadt, die sich mit dem Fairtrade-Siegel schmücken darf – und steht damit in einer Reihe mit London und Paris. Eine Gruppe von Idealisten wie Wolfgang Petri hatte im vergangenen Sommer dem Stadtrat zu einem Votum bewegt (Vorgabe: Es durfte die Stadt nichts kosten), und da-

nach unermüdlich nach Unterstützern gesucht.

Mit Erfolg: 22 Supermärkte und Geschäfte bieten jetzt fair gehandelte Waren an, dazu zwölf Gastronomiebetriebe. Sechs Schulen und acht Kirchengemeinden unterstützen das Projekt. Damit waren die Voraussetzungen für das Siegel innerhalb von neun Monaten erfüllt. Fast Rekordzeit, wie Lisa Hermann von Fairtrade Deutschland bei der Verleihung bemerkte.

Die Auszeichnung soll auf die Produktionsbedingungen in Entwicklungsländern aufmerksam machen. Natürlich

darf die Stadt auch mit einem kleinen Werbeeffect rechnen. Darum hätte die Steuerungsgruppe gerne mehr Unterstützung erlebt. Dass die Initiatoren die 10.000 Flyer, mit denen die Anlaufpunkte in der Stadt beworben werden, aus eigener Tasche zahlen mussten, sorgte für etwas Unmut.

An die Herforder richtete Wolfgang Petri den Appell: „Bitte kauft fair gehandelte Produkte.“ Denn nur so werde der Gedanke hinter der werbewirksamen Aktion unterstützt – dass man beim Einkauf in Herford Menschen im Süden unterstützen kann.



Offizielle Auszeichnung: Wolfgang Petri (v. l.), Lisa Hermann, Manfred Mohning (Steuerungsgruppe) und Bruno Wollbrink, hinten die übrigen Mitglieder der Initiatorengruppe.

FOTO: MÖLLER